reformierte gesamtkirchgemeinde biel
paroisse générale réformée bienne

GESAMTKIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG (GKGV)

PROTOKOLL 02/24

Mittwoch, 11. Dezember 2024, 19.00 Uhr
im Grossen Saal des Wyttenbachhauses, Rosiusstrasse 1, 2502 Biel

Vorsitz:	Fritz Marthaler, Präsident der Gesamtkirchgemeindeversammlung
Protokoll:	Patricia Cavaco, Zentralsekretärin
Anwesend:	30 Personen, davon sind 28 stimmberechtigt
entschuldigt:	Marcel Laux, Christa Thomke

Traktanden

1 Protokoll der letzten Gesamtkirchgemeindeversammlung vom 26. Juni 2024, Entscheid
2 Information über den Finanzplan 2026 – 2030
3 Budget 2025 und Festsetzung der Steueranlage, Entscheid
4 Information von der Gesamtkirchgemeinde
5 Informationen zu den Liegenschaften
6 Informationen aus den Kirchgemeinden
7 Diverses

Die Einladung zur Versammlung wurde am 12.11.2024 im Amtlichen Anzeiger Biel/Leubringen publiziert sowie an die französischsprechenden Mitglieder im Seeland geschickt. Zusätzlich konnten die Unterlagen auf der Webseite www.ref-bielbienne.ch eingesehen werden. Sämtliche Unterlagen zu den Traktanden sind aufgelegt.

Als Stimmenzähler wird Kurt Brüggimann gewählt. Die Auszählung ergibt 28 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt demnach 15 Stimmen.

Verhandlungen

Der Präsident der GKGV begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung um 19.05 Uhr.

Die einleitenden Worte spricht Pfr. Carmelo Catalfamo.

Traktandenliste
Die Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt.

1 **Protokoll der letzten Gesamtkirchgemeindeversammlung vom 26. Juni 2024**, Entscheid
Das **Protokoll** wird mit einer Enthaltung und mit bestem Dank an die Verfasserin **genehmigt**.

2 **Information über den Finanzplan 2026 - 2030**
Der Finanzplan dient den Organen die finanzielle Entwicklung aus heutiger Sicht zu beurteilen.

Der Zentralverwalter präsentiert den Finanzplan. Die Entwicklung der Steuererträge ergibt jeweils die Tendenz der nächsten Jahre. Zurzeit wird vom Prinzip ausgegangen, dass die Steuereinnahmen der juristischen Personen stabil bleiben und die der natürlichen Personen stetig abnehmen. Unsere Kirchengemeinde durchläuft derzeit eine Phase der Veränderung, die mit einem grösseren Ressourcenbedarf einhergeht. Damit Abschreibungen, respektive Budgetposten, welche eine Erhöhung aufzeigen, ausgeglichen werden können, werden in den nächsten Jahren Rückstellungen aufgelöst.

Die beim Grossen Rat eingereichte Motion, bezüglich der generellen kirchensteuerpflichtig der juristischen Personen wurde in ein Postulat umgewandelt. Es wird damit gerechnet, dass diesbezüglich im Jahr 2026 ein Entscheid gefällt wird. Sollte die Kirchensteuerpflicht für juristische Personen wegfallen, wird mit 30-40% weniger Steuereinnahmen gerechnet. Diese möglichen Einbussen sind in allen Organen der Gesamtkirchgemeinde ein Thema. Bei Vorschlägen zu möglichen Sparmassnahmen wird stets der Austausch mit der deutsch- und französischsprachigen Kirchgemeinde gepflegt.
Es wird gewünscht, dass die GKGV jeweils über Sparmassmahmen informiert wird.

Vom **Finanzplan 2026 bis 2030** wird **Kenntnis genommen.**

3 **Budget 2025 und Festsetzung der Steueranlage**, Entscheid
Das ausgeglichene Budget 2025, vom Zentralverwalter präsentiert, basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 0.23. Er informiert, dass mit einem Defizit von CHF 196'400.00 gerechnet wird, aufgrund von gesetzlichen Vorgaben wird dieses jedoch durch Entnahmen aus Rückstellungen ausgeglichen. Die Steuereinnahmen wurden auf dem Niveau des Budgets 2024 belassen. Seit einigen Jahren leistet der Bund eine Entschädigung aufgrund des Verlustes infolge der vorgenommenen Steuerrevision der juristischen Steuerbeiträge. Die Höhe dieser Kompensationszahlung nimmt ab, da sich die Religionsanteile (reformiert, katholisch) in der Stadt Biel/Bienne zu unserem Nachteil entwickeln.
Die Aufwandseite zeigt eine Erhöhung der Personalkosten. Dies infolge der Reorganisation. Es wurden zwei neue Stellen geschaffen, die HR-Fachperson (50%) und die Anlaufstelle für Reservationen (40%) zudem wurde bei der Hausdienstleiter-Stelle das Pensum von 50% auf 100% erhöht. Aufgrund der Teuerung wurde im Budget 2025 eine Erhöhung um 2% vorgesehen, wobei der Gesamtkirchgemeinderat für den Personalaufwand in seiner letzten Sitzung eine Teuerungsanpassung von 1% beschlossen hat. Bei den Abschreibungen ist eine Erhöhung ersichtlich, dies aufgrund der Arbeiten im Paulushaus.
Aufgrund der **Anträge des GKGR genehmigt die GKGV:**

1. **eine unveränderte Steueranlage für die Kirchensteuer von 0.23;**
2. **das ausgeglichene Budget 2025 mit einem Gesamtaufwand von CHF 8'690'800.00 gegenüber einem Gesamtertrag von CHF 8'690'800.00.**

4 Information von der Gesamtkirchgemeinde

Eva Thomi ist nach einer längeren Ferienauszeit wieder zurück und übernimmt die Funktion als Gesamtkirchgemeinderatspräsidentin (GKGR-Präsidentin). Fritz Marthaler wird für die Stellvertretung in diesem intensiven Jahr herzlich gedankt.
Die mit der Einführung des Reservationssystems verbundenen Anpassungen erwiesen sich als grosse Herausforderung. Der Projektverantwortlichen und allen Involvierten wird für ihren Einsatz gedankt. Auf Grundlage der diesjährigen Erfahrungen wird gemeinsam an gezielten Verbesserungen gearbeitet.
Im Juni kam es zur einvernehmlichen Trennung zwischen dem Hausdienstleiter Klaus Hebeisen und dem Gesamtkirchgemeinderat. Da der Hausdienst direkt dem GKGR-Präsidium unterstellt ist, war Fritz Marthaler, als GKGR-Präsident ad interim zusätzlich und sehr intensiv als temporärer Hausdienstleiter gefordert.
Die Lohn- und Zulagenverordnung wurde in der letzten GKGR-Sitzung verabschiedet und tritt per 01.01.2025 in Kraft. Eine Information an die Mitarbeitenden erfolgt in den nächsten Tagen.
Im Bestreben, nahe am Personal zu sein, hat der Gesamtkirchgemeinderat einen Gedankenaustausch angeboten, der jedoch auf wenig Resonanz stiess.

5 Informationen zu den Liegenschaften

Der LIKO-Präsident informiert ebenfalls über ein ereignisreiches Jahr. Der Vertrag zum Verkauf der Liegenschaft an der **Schützengasse 78, 78a** ist unterschriftsbereit. Die Sanierung der **Stadtkirchenmauer** zeigt sich aufwändig, verläuft jedoch planmässig. Beim **Ladenlokal** der ehemaligen Metzgerei Häberli an der **Untergasse** ist die Asbestsanierung aufwändiger als erwartet. Hierzu kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts Genaueres abgeschätzt werden. An der **Ländtestrasse** konnte unsere Liegenschaft an die Fernwärme angeschlossen werden, im Sommer ist der Übergang vorgesehen. Die Liegenschaften an der **Solothurnstrasse** wurden in den letzten Jahren saniert, diese werden zusammen mit der **Hintergasse** alle von der Stadt Biel gemietet. Sie übernimmt ebenfalls einen Grossteil der Umgebungsarbeiten. Bei den Wohnungen an der **Feldeckstrasse (Champagne)** zeigen sich immer wieder unnötige Schäden. Die Garantieverlängerung konnte bis ins nächste Jahr verlängert werden. Im **Calvinhaus** kam es zu Wasserschäden im Schultrakt, die Arbeiten sind fürs nächste Jahr geplant. In der **Stephanskirche** wurde die Orgel und der Glockenstuhl saniert. Das Geländer ausserhalb der **Pasquartkirche** wurde angepasst.
In diesem Jahr wurden alle unsere mietbaren Gebäude von der Gebäudeversicherung Bern einer Brandschutzkontrolle unterzogen, die maximal zulässige Personenanzahl wurde daraufhin in verschiedenen Gebäuden und Räumen reduziert.

Die LIKO muss in diesem Jahr von drei Abgängen Kenntnis nehmen. S. Güdel hat im Sommer die Betreuung der ihm zugewiesenen Liegenschaften an K. Brüggimann übergeben. S. Keller, welcher auch Präsident der Paulus-Baukommission ist, beendet sein Engagement per Ende Jahr. Das Präsidium der Paulus-Baukommission wird C. Némitz übernehmen. J.-P. Wyttenbach hat die ihm zugewiesenen Liegenschaften ebenfalls abgegeben. Er wird jedoch aufgrund seiner Fachkompetenz und der langjährigen Erfahrung, die Sanierung des Flachdaches vom Calvinhaus im nächsten Jahr leiten.

Es wird eine Präsentation des Baufortschritts vom Paulushaus gezeigt. Die Renovation vom Paulushaus geht gut voran. Die Einweihungsfeier ist am 24. August 25 geplant, bitte merkt euch dieses Datum.

6 Informationen aus den Kirchgemeinden

Michèle Morier-Genoud, Präsidentin der **französischsprachigen Kirchgemeinde** (PFR), informiert aus der PFR. Die interne Fortbildung mit InstantZ zur Gouvernance partagée (Verbesserung der Organisation mit Klärung der Verantwortlichkeiten) zeigt erste Erfolge, mehr dazu im kommenden Tätigkeitsbericht. Die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Nidau wächst. Im Rat der PFR hat Chr. Gyger sein Engagement beendet. Die Medienverantwortliche, K. Froidevaux, hat die PFR nach längerer Abwesenheit verlassen. Pfarrer, C. Catalfamo, tritt im Juni nächsten Jahres seinen wohlverdienten Ruhestand an. Für die Planung, respektive Ausschreibung seiner Nachfolge wird zurzeit auf die Berechnung der aktuell zur Verfügung stehenden Pfarrstellenprozente gewartet. Im Jahr 2026 werden zwei weitere Personen in Pension gehen, auch zu diesen Nachfolgen werden bereits Überlegungen gemacht. Die Einweihungsfeier vom Paulushaus wird gemeinsam mit der deutschsprachigen Kirchgemeinde durchgeführt. Der LIKO, sowie der Baukommission wird für die geleistete Arbeit gedankt.
Die PFR-Präsidentin spricht ihrem Team besonderen Dank dafür aus, dass es auch in herausfordernden Situationen engagiert und motiviert bleibt.

Urs Hof, Ratsmitglied der **deutschsprachigen Kirchgemeinde** (DKG), informiert aus der DKG. Die Reorganisation hat gezeigt, dass es teilweise Klärungsbedarf erfordert. Es wurden diesbezüglich Workshops organisiert. Die Fachbereiche haben viele Veranstaltungen angeboten. Die Menschenrechtstagung im Calvinhaus war ein Erfolg. Pfarrvertreter, D. Thielmann, wird per Ende Jahr aufhören. Der neue Organist, A. Bokma, hat ein spezielles Adventsprogramm geplant. Allgemein wird auf die Zeitung reformiert.ch verwiesen, welche umfangreich über die Kirchgemeinde und die vielfältigen Veranstaltungen berichtet.

7 Diverses

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen der Gesamtkirchgemeinde herzlich bei S. Keller für sein langjähriges Engagement und seine Weitsicht, welche er in die LIKO und Paulus-Baukommission einbrachte.

Auch dankt der Vorsitzende D. von Allmen für seine Mitarbeit im GKGR. Er wird eine Pfarrstelle in einer anderen Gemeinde annehmen und deshalb den Wohnort wechseln. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass im GKGR zwei Sitze frei sind, interessierte Personen sind sehr willkommen.

Dem Vorsitzenden wird für seinen ausserordentlichen Einsatz herzlich gedankt. Er übernahm in den vergangenen Monaten das Präsidium der FIKO, der GKGV sowie interimistisch während acht Monaten das Präsidium des GKGR. Darüber hinaus hat er zusätzlich die Hausdienstleitung verantwortungsvoll übernommen. Sein Engagement wird mit grosser Anerkennung gewürdigt.

Der Vorsitzende dankt allen für die Vorbereitung wie auch die Teilnahme und das Interesse an der heutigen Versammlung.

Schluss der Versammlung: 20.40 Uhr

Im Anschluss an die Versammlung gab es eine Präsentation von Flora Goy-Pichard, Jugendarbeiterin der Paroisse Française und Dominik von Allmen, Gesamtkirchgemeinderat und Pfarrperson. Der Abend wurde anschliessend mit Diskussionen am Apéro abgeschlossen.

Für die Gesamtkirchgemeindeversammlung

Der Präsident	Die Sekretärin	
Fritz Marthaler	Patricia Cavaco da Palma	16.05.2025/pc